

---

## **Musterschreiben: Ablehnung der Lohnfortzahlung infolge Grobfahrlässigkeit**

---

[Arbeitgeber]  
MUSTER AG

Persönlich übergeben, gegen  
Empfangsquittung

Arbeitnehmer NN  
Im Hause

.....  
Ort, Datum

Arbeitsvertrag vom .....

### **Arbeitsverhinderung: Ablehnung der Lohnfortzahlung infolge Grobfahrlässigkeit**

Sehr geehrte(r) Frau/Herr

Sie sind vom xx.xx.20xx bis xx.xx.20xx nicht zur Arbeit erschienen.

Bei Wiederaufnahme der Arbeit haben Sie ein Arztzeugnis vorgelegt und auf Verlangen unserer Personalabteilung in der Absenzmeldung den Unfallvorgang umschrieben. Dabei ergab sich, dass Sie in Ihrer Freizeit in angetrunkenem Zustande Auto gefahren sind, dadurch einen Autounfall verursacht und sich dabei in arbeitsverhindernder Weise verletzt haben.

Da Ihre Arbeitsverhinderung grobfahrlässig verursacht ist,  
[ ] kürzen wir den Lohn für die Verhinderungstage  
[ ] müssen wir den in Unkenntnis der Grobfahrlässigkeit bezahlten Lohnanteil Ihrem nächsten Monatslohn in Abzug bringen.

[Ueber die konkrete Rechtslage haben wir Sie persönlich informiert.]

Wir danken für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüssen

MUSTER AG